

Das Entsetzen der einen – die Gleichgültigkeit der anderen

Der Einsatz des Roten Kreuzes und der Friedens-
bewegungen für Humanität und Gewaltverzicht

Tagung zum
100. Todestag von
Henry Dunant

Samstag, 18. September 2010

10.15–17.00 Uhr

Kursaal, Heiden/AR

www.dunant2010.ch



DUNANT 2010
HEIDEN

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz IKRK ist weltweit respektiert, doch wiederholt halten sich Staaten und Kriegsparteien nicht an die Genfer Konventionen und ihre Bestimmungen über das humanitäre Völkerrecht. IKRK-Delegierte tragen ein hohes Risiko, bei ihren Einsätzen als Geiseln missbraucht, verletzt oder getötet zu werden. Wie kann diese einzigartige Institution den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts entgegentreten, um den Schutz von Gewaltopfern auch in Zukunft so gut als möglich sicherzustellen?

Und grundsätzlicher: Wie können ethnische Gruppen und Staaten im 21. Jahrhundert lernen, Konflikte gewaltfrei auszutragen? Welche Wege gibt es, um Streitigkeiten zu entschärfen und Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, politische und wirtschaftliche Gerechtigkeit ohne Gewalt durchzusetzen? Eine friedlichere Welt wird dann möglich sein, wenn Menschen und Staaten willens sind, Gewaltursachen rechtzeitig zu erkennen und Spannungen mit zivilen Mitteln zu überwinden.

Die christlichen Kirchen der Region wollen mit ihrer Veranstaltung einen Beitrag zum Jubiläumsjahr und zum zentralen Thema jenes Werkes leisten, dem sich Henry Dunant verschrieben hat. Was er ins Leben rief, kann in seiner Bedeutung nicht überschätzt werden. Um der Gerechtigkeit, der Menschlichkeit und dem Frieden immer wieder eine Chance zu geben, dürfen wir nicht aufhören, über die Ursachen von struktureller und militärischer Gewalt nachzudenken und zu ihrer Überwindung mit konkretem Handeln beizutragen.

Programm Vormittag

Grundsatzreferate von Jakob Kellenberger und Johan Galtung

Die globalen Herausforderungen des IKRK im 21. Jahrhundert

Jakob Kellenberger

Überwindung von Gewalt und positiver Friede – Ansätze für gewaltfreie Konfliktlösungen

Johan Galtung

Programm Nachmittag

Sechs Workshops und Podium

Wenn die Kriegsparteien die Genfer Konventionen missachten – Die riskanten Einsätze des IKRK

Gewaltfreie Schutzpräsenz in Konflikt- gebieten – Zum Beispiel «Peace Brigades International (PBI)»

Interreligiöser Dialog Christen und Muslime – Menschenrechte als Ansatzpunkt

Frieden ist lernbar – Konfliktbewältigung und Zivilcourage im Alltag

Der neutrale Kleinstaat und seine diplo- matischen Vermittlungsdienste – Möglich- keiten und Grenzen der schweizerischen Aussenpolitik in internationalen Konflikten

Ohne Wahrheit und Gerechtigkeit keine Versöhnung – Die Aufarbeitung der Ver- gangenheit in Nachkriegsgesellschaften

Podium: Es braucht einen langen Atem – Tagungsfazit und offene Fragen

Programm Vormittag

Grundsatzreferate von Jakob Kellenberger und Johan Galtung

Moderation: Fritz Wunderli

Dr. med.vet., Kirchenrat Evang.-ref. Landeskirche AR/AI

ab 09.45 Eintreffen

Tageskasse, Kaffee, Gebäck

10.15

Musikalische Einstimmung

Musikschule Appenzeller Vorderland

Begrüssung – Einleitung in die Tagung

Tagungsleitung

10.30

Die globalen Herausforderungen des IKRK im 21. Jahrhundert

Jakob Kellenberger

11.30

Überwindung von Gewalt und positiver Friede – Ansätze für gewaltfreie Konfliktlösungen

Johan Galtung

12.30 Mittagessen

Catering Service des Asyl-Durchgangszentrums «Alpenblick», Wienacht (AR)

Programm Nachmittag

Sechs Workshops und Podium

Moderation: Hans-Peter Studer

Dr. oec.

14.00

Musikalische Einstimmung

Musikschule Appenzeller Vorderland

14.15 Workshops

1) Wenn die Kriegsparteien die Genfer Konventionen missachten – Die riskanten Einsätze des IKRK

Nils Melzer

2) Gewaltfreie Schutzpräsenz in Konfliktgebieten – Zum Beispiel «Peace Brigades International (PBI)»

Tania Hörler

3) Interreligiöser Dialog Christen und Muslime – Menschenrechte als Ansatzpunkt

Elham Manea / Hanna Kandal-Stierstadt

4) Frieden ist lernbar – Konfliktbewältigung und Zivilcourage im Alltag

Ueli Wildberger / Hanna Maeder

5) Der neutrale Kleinstaat und seine diplomatischen Vermittlungsdienste – Möglichkeiten und Grenzen der schweizerischen Aussenpolitik in internationalen Konflikten

Markus Leitner

6) Ohne Wahrheit und Gerechtigkeit keine Versöhnung – Die Aufarbeitung der Vergangenheit in Nachkriegsgesellschaften

Jonathan Sisson

16.00

Podium: Es braucht einen langen Atem – Tagungsfazit und offene Fragen

Podium mit Referierenden und Workshop-Fachleuten, Leitung: Hanspeter Spörri

17.00 Abschluss

Referierende

Jakob Kellenberger

Dr. phil., Diplomat / Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, Genf

Johan Galtung

Politologe / Mitbegründer des Friedensforschungsinstitutes PRIO, Träger des Alternativen Nobelpreises, Oslo

Nils Melzer

Dr. / Direktion Rechtsabteilung IKRK, Genf

Tania Hörler

Einsatzfreiwillige PBI / Mediatorin und Konfliktberaterin, Gontenschwil

Elham Manea

Dr. phil. / Dozentin am Institut für politische Wissenschaften Universität Zürich / Vorstandsmitglied «Forum für einen fortschrittlichen Islam», Bern

Hanna Kandal-Stierstadt

Theologin / Evang. Pfarrerin und Mitarbeiterin der Fachstelle OeME, Zürich

Ueli Wildberger

Theologe / Friedenspädagoge des Forums für Friedenserziehung, IFOR-CH, St.Gallen

Hanna Maeder

Dipl. Heilpädagogin, St. Gallen

Markus Leitner

Leiter der Sektion Friedenspolitik, Politische Abteilung IV (Menschliche Sicherheit), Eidg. Dept. für auswärtige Angelegenheiten, Bern

Jonathan Sisson

Theologe / Programmverantwortlicher Kompetenzzentrum für Friedensförderung, KOFF-swisspeace, Bern

Hanspeter Spörri

Journalist / Moderator, Teufen AR

An- und Abreise

Postauto ab Bahnhof St.Gallen 09.03 oder 09.23 Uhr, Ankunft in Heiden 09.44 oder 09.57 Uhr / Postauto ab Heiden Post 17.17 Uhr, Ankunft Bahnhof St. Gallen 17.57 Uhr

Bahn ab Rorschach 09.34 Uhr, Ankunft Heiden 09.53 Uhr

Bahn ab Heiden 18.05 Uhr, Ankunft Rorschach 18.25 Uhr

(Beschränktes Parkplatzangebot beim Tagungsort)

Anmeldung und Auskunft

Anmeldung erforderlich bis Samstag, 28. August 2010, beim Verein «Dunant 2010-Heiden», Postfach 120, CH-9410 Heiden, Tel. 079 251 90 99 oder per E-Mail info@dunant2010.ch mit Angabe der Workshopwahl.

Tagungsbeitrag

Fr. 40.– (inkl. Mittagessen), Ermässigung möglich / Einzug an der Tageskasse.

Tagungssprache deutsch



bitte frankieren

Verein «Dunant 2010-Heiden»
Postfach 120
CH-9410 Heiden

Anmeldung zur Tagung «Das Entsetzen der einen – die Gleichgültigkeit der andern»

Name/Vorname

Adresse

PLZ/Ort

email / Tel.

Anmeldung für weitere Personen (Namen):

Workshop: 1. Wahl (Nr.): 2. Wahl (Nr.):